



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 177 vom 23.11.2016

Justizminister gibt nach und bezahlt Mitarbeiterin

Jan Redmann: Justizminister hat in den vergangenen Tagen ein erschreckendes Ausmaß an sozialer Kälte offenbart

Nach tagelangem Druck der Opposition hat Justizminister Ludwig (Die Linke) heute nachgegeben und die ausstehenden Gehälter seiner ehemaligen Mitarbeiterin bezahlt. Der parlamentarische Geschäftsführer der CDU-Fraktion, Jan Redmann, begrüßte, dass die ehemalige Mitarbeiterin endlich zu ihrem Recht kommt und forderte den Minister auf, sich bei der Frau zu entschuldigen. „Es wurde höchste Zeit, dass Stefan Ludwig sein Verhalten überdenkt und dem Druck der Opposition nachgibt. Die hartnäckige Weigerung des Justizministers, trotz eindeutiger Rechtslage, seiner Mitarbeiterin das ausstehende Gehalt zu bezahlen, hat ein erschreckendes Ausmaß an sozialer Kälte offenbart. Eine öffentliche Entschuldigung des Ministers bei seiner ehemaligen Mitarbeiterin halten wir deshalb für mehr als angebracht.“

Ludwigs Auftreten in den letzten Tagen hat ein schlechtes Licht auf die Politik im Allgemeinen und die Landesregierung im Besonderen geworfen. Die Bürger haben zu Recht kein Verständnis für Politiker, die meinen, für Sie würden gesetzliche Regelungen, wie Arbeitgeberpflichten, nicht gelten. Wir erwarten von den Mitgliedern der Landesregierung, dass sie sich ab jetzt sensibler und vor allem rechtstreu verhalten.“